

Auditor:innen, die im Auftrag für ZertSozial arbeiten, arbeiten vertraulich, unabhängig, unparteiisch und ohne Diskriminierung von Personen oder Einrichtungen für alle Auftraggeber unter gleichen Bedingungen und mit gleichen Forderungen. Inhalt und Angemessenheit der Forderungen ergeben sich aus den Forderungen der jeweils dem Zertifizierungsverfahren zu Grunde liegenden Norm. Ihre Arbeit ist stets daran ausgerichtet, die nationale und internationale Anerkennung der ZertSozial-Zertifikate sicherzustellen. Aus den Ergebnissen gewinnen sie keine finanziellen oder anderen Vorteile.

## **Geheimhaltungspflicht**

Alle zugänglich gemachten Informationen werden streng vertraulich behandelt und nur für die vertraglich vereinbarten Zwecke ausgewertet. Fotos oder Videos von Personen in den Räumlichkeiten der Auditierten werden von den Auditor:innen nicht erstellt. Informationen über die Klienten der auditierten Organisation werden anonymisiert in der Auditcheckliste übernommen. Im Auditbericht werden lediglich die Nichtkonformitäten, die festgestellt wurden aufgeführt, dabei wird auf keine konkrete Person rückverfolgbar Bezug genommen.

Die Geheimhaltungspflicht behält ihre Gültigkeit auch nach Ende der Geschäftsverbindung.

## **ZertSozial-Auditor:in**

Die Auditor:in arbeitet als selbständige Auditor:in und Unternehmer:in. Sie/Er ist verpflichtet auf die Auditprinzipien der ISO 19011 und setzt die Verfahren gemäß ISO 17021 und/oder 17065 basierende auf ihrer/seiner Expertise und Interpretationen eigenständig um. Die Regelungen von ZertSozial sind Umsetzungsregelungen für diese Normen.

## **Handhabung der Dokumente**

Dokumente, die vertrauliche Informationen des Auftraggebers (auch der Mitarbeiter:innen, der Klient:innen) beinhalten, dürfen weder an Unbefugte weitergegeben noch von unbefugten Dritten eingesehen werden. Die Auditor:innen vernichten/löschen die Dokumente und Daten gemäß den Regelungen von ZertSozial GmbH.

## **Schutzbedürftige Personen**

Im Fall des Audits in Organisationen, die mit Minderjährigen arbeiten, verfügt die Auditor:in über ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Darüber hinaus verfügt die Auditor:in über den gesetzlich vorgeschriebenen oder den vom Auftraggeber verlangten Impfschutz.

## **Interessenskonflikte**

Die Auditor:in erklärt hiermit ZertSozial, dass sie/er oder eine mit ihr/ihm verbundene Stelle nicht

- am Aufbau oder der Weiterentwicklung des Managementsystems des Auftraggebers beteiligt war,
- die Organisation des Auftraggebers beraten hat
- Bildungsprogramme, die in diesem Audit zur Prüfung anstehen, entwickelt hat
- im Rahmen von Inhouse-Schulungen die Mitarbeiter:innen der zu zertifizierenden Organisation unterrichtet hat,
- keine andere Verbindungen zur Organisation des Auftraggebers hat, die die Unparteilichkeit nach ISO 17065, 4.2.3 und 4.2.6 beeinträchtigen würde.
- **Bei AZAV:** darf keine solche Tätigkeit in der Vergangenheit durchgeführt worden sein
- **Bei ISO:** darf in den letzten zwei Jahren keine solche Tätigkeit in der Vergangenheit durchgeführt worden sein.

Die Auditor:in wirkt mit bei der ständigen Analyse von möglichen Interessenskonflikten und meldet diese an ZertSozial.

Die Auditor:in ist darüber informiert, dass eine Verletzung des Kodex ein schwerer Verstoß gegen ihren/seinen Auftrag sein kann und ein Grund für die Beendigung der Zusammenarbeit darstellen kann.

---

Gez. Vorname Nachname, Datum